

Kirche in WDR 2 | 02.06.2023 05:55 Uhr | Uta Garbisch

Klimaschutz - Nicht verstecken

O-Ton: Beim ersten Klimagesetz, das es auf dieser Welt gab, bin ich ganz stolz drauf, dass das durch den Deutschen Bundestag erstellt worden ist und dass ich daran federführend mitwirken konnte.

Autorin: erzählt Hartmut Behrend, Meteorologe und Klimaexperte. Der 65-jährige wirkt jünger und versprüht viel Energie. Ein Pionier in Sachen Klimaschutz. Schon unter der Regierung Kohl hat er am ersten Klimagesetz weltweit mitgewirkt. Das Ergebnis:

O-Ton: Es war ganz einfach: Wir haben beschlossen, die CO2 Emissionen in Deutschland von 1990 bis 2005 um 25 Prozent zu reduzieren.

Autorin: Das hat zwar nicht ganz geklappt, aber 21 Prozent sind es immerhin geworden. Nicht schlecht. Und irgendwie kommt mir das mit dem nicht Erreichen auch heute bekannt vor. Jetzt geht der Klimaexperte Hartmut Behrend im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung nach Bangladesch, um die Energiepartnerschaft mit einem sog. Entwicklungsland zu fördern.

O-Ton: Das heißt, dass diesem Land schwerpunktmäßig dabei geholfen wird, ihre Klimaziele umzusetzen, sich an den Klimawandel anzupassen, die Energiewende hinzukriegen, die Industriewende und das müssen wir politisch und mit Entwicklungshilfe begleiten.

Autorin: Okay, klingt super. Aber müssen wir uns hier bei uns nicht auch an die eigene Nase fassen?

O-Ton: Also erst mal, denke ich, ist das A und O, dass wir jetzt die Politik darin unterstützen, dass sie massiv die Energiewende angeht jetzt. Dass sie die E-Mobilität angeht, aber dann

auch die Industriewende mit grünem Wasserstoff.

Autorin: Für Behrend ist Bangladesch das zehnte Land, in dem er in Sachen Klima aktiv ist. Er hat für die UNO, die Bundeswehr und die NATO gearbeitet hat. Was treibt ihn an?

O-Ton: Ich glaube daran, dass der liebe Gott uns bestimmte Fähigkeiten in die Hand gibt, durch uns auch spricht. Und diese Fähigkeiten müssen wir auf jeden Fall nutzen, um das Gute in die Welt reinzutragen. Ich hab` aber Freude daran und sehr viel Frieden im Herzen dadurch das ich es machen darf und dadurch fühle ich mich geehrt.

Redaktion: Pastorin Sabine Steinwender-Schnitzius